

Ernstbrunn

+ + + Aktuelles aus unserer ♥ LEBENS.werten Marktgemeinde + + +

Amtsblatt 04/19

30.09.2019



www.ernstbrunn.gv.at

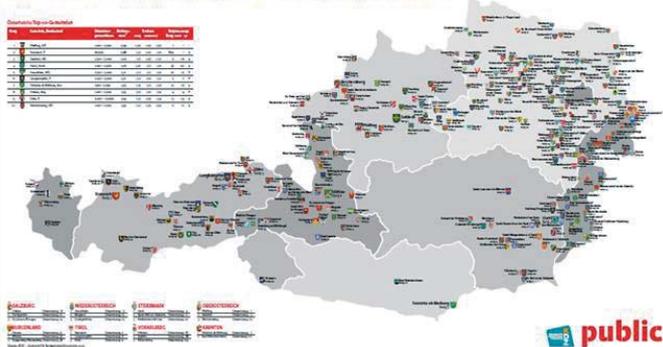
„KOST bei UNS“ - Direktvermarkter

Marktgemeinde Ernstbrunn, Hauptplatz 1, 2115 Ernstbrunn

Tel. 02576-2301

Die Top-250-Gemeinden 2019

Atlas der 250 Gemeinden mit der höchsten Bonität in Österreich



Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Ernstbrunn

DVR 0096199 – UID-Nr.: ATU 16232501

Verantwortlich: Bgm. Horst Gangl

Foto: © J. Christelli, C. Sturm, H. Gangl

Druck: www.riedeldruck.at

NÖ Jugend-Partnergemeinde 2019-2021 – Sommerliegestühle



Übergabe von **fünf Jugend-sommerliegen** für die ersten **15 zertifizierten NÖJugend Partnergemeinden 2019 – 2021** an unsere **Jugendmannschaft U13** des SK Raika Ernstbrunn mit ihren Betreuern.

**Zertifiziert als
NÖ Jugend -
Partnergemeinde
2019 - 2021**

Getreideernte – Ernährungssicherheit garantieren unsere Bauern!



Die Getreideernte 2019 - besser als im Vorjahr, dennoch leicht unterdurchschnittlich.

Die österreichische Getreideernte 2019 wird von zwei wesentlichen Faktoren bestimmt: Einerseits zeigt sich, dass die Anbaufläche insgesamt leicht zurückgegangen ist, wenn auch nach Art und Sorte unterschiedlich, andererseits spürt man deutlich den starken Einfluss des Wetters auf die Erntemengen. Die Getreidefläche nahm gegenüber dem Vorjahr um fast 8.000 ha ab. Die Ernte

war nach dem Dürrejahr 2018 wieder ein Plus von 13%, was gegenüber dem Fünfjahres-Schnitt jedoch ein Minus von 2,4% bedeutet.

Ernährungssicherung als Kernaufgabe der Bauern - Die Landwirtschaft steht vor immer größeren Herausforderungen: Der zunehmende Klimawandel und die damit einhergehende, oft massenhafte Vermehrung von Schädlingen führen zu großen Schäden in der Landwirtschaft.

Die Kernaufgabe unserer Bäuerinnen und Bauern ist es aber, die Versorgungssicherheit mit heimischen, hochqualitativen österreichischen Lebensmitteln zu gewährleisten. Unsere Landwirte setzen daher Pflanzenschutzmittel unter Einhaltung weltweit höchster Standards ein, um ihre Ernte zu sichern.

Faire Bedingungen für unsere Landwirte - Damit unsere Bäuerinnen und Bauern wirtschaftlich erfolgreich sein können, brauchen sie faire Wettbewerbsbedingungen. Daher verlangen wir von jenen Lebensmittelhändlern, die sich für Verbote und Einschränkungen in der bäuerlichen Produktion in Österreich einsetzen, diese auch konsequent in ihren Märkten anzuwenden und keine Produkte in ihren Regalen anzubieten, die aus Ländern kommen, in denen nicht sichergestellt werden kann, dass diese ebenfalls unter gleich hohen Standards produziert werden.

Wir haben mit dem AMA-Gütesiegel in Österreich ein bewährtes Zeichen, das den Kunden Klarheit über die österreichische Herkunft von Fleisch, Eiern, Milchprodukten sowie Obst und Gemüse gibt.



*Liebe Bürgerinnen und Bürger!
Liebe Jugend!*

VORWORT

Die Schule hat wieder begonnen, die Blätter färben sich langsam, die Temperaturen sinken – der Herbst hat Einzug gehalten und „**Ernstbrunn ist in Bewegung**“. Jeder in unserer Gemeinde wird feststellen bzw. auch merken, dass noch zahlreiche Bauprojekte voll im Gang sind, leider zu oft durch Lärm, Staub und einigen Verkehrseinschränkungen beeinflusst – daher Danke für Ihr Verständnis.

Nachdem in den Sommermonaten auch einige großartige Feste und Veranstaltungen stattgefunden haben, möchte ich mich im Namen der Marktgemeinde Ernstbrunn bei allen gemeinnützigen Vereinen und freiwilligen Blaulichtorganisationen recht herzlich für ihr Engagement und ihren gesellschaftlichen Beitrag in unserer Marktgemeinde bedanken.

Wir müssen es immer wieder betonen und hervorheben, was wäre eine Gemeinde ohne ihre Vereine, ihre ausgelassenen Feste und das damit verbundene Gefühl von Zusammengehörigkeit und Dorfgemeinschaft. Jeder von uns braucht, der eine mehr oder andere weniger, die sozialen Kontakte, Freundschaften, Nachbarn, auf die man sich verlassen kann.

Die größte Baustelle in den nächsten Jahren wird sicherlich die gesamte „Hauptplatzgestaltung-Neu“ sein. Die größte bauliche Herausforderung für die Marktgemeinde und BürgerInnen sind sicherlich die entsprechenden Infrastruktureinbauten (mehrmalige Aufgrabungen und Verkehrseinschränkungen) sowie die Oberflächengestaltungen.

..... ein dynamischer Zeitabschnitt mit zahlreichen Projekten:

Mittagstisch – NEU Täglich frische Zubereitung für alle Bildungseinrichtungen	... mit Sept.2019 wurden alle Bildungseinrichtungen (6 Kdg-Gruppen, Naturpark-Volksschule und ÖKO Mittelschule) durch unsere heimischen Gastronomen mit einem frisch zubereiteten Mittagstisch versorgt.
TOPOTHEK Ernstbrunn – HELFEN Sie mit, die Geschichte unserer Gemeinde zu erhalten und be- wahren!	... Planung der „Eröffnungsveranstaltung unserer Topothek Ernstbrunn am 7. Nov. 2019. Wir sammeln historisches Wissen und Bildmaterial über unsere Gemeinde zur Digitalisierung und Aufbewahrung.
6. Kindergartengruppe in der Volksschule fertiggestellt!	... mit September 2019 wurde die 6. Kindergartengruppe in der Volksschule in Betrieb genommen.
Gemeinsam Sicher – neues Ver- kehrskonzept - Bundestraße 40 im Schulbereich sowie Kreuzung Steinbach/Dörfles	... zur Steigerung der Verkehrssicherheit für unsere SchülerInnen wurde im Schulbereich der Hollabrunnerstraße 30 km/h verordnet sowie im Kreuzungsbereich Dörfles/Steinbach und Steinbach/Thomasl eine Haltelinie mit dem Verkehrszeichen HALT errichtet.
Neubau unseres 4-grp. Naturpark- Kindergartens im Bründl	... die Errichtung unseres 4-gruppigen Kindergartens im Bründl mit allen Gewerken ist im Bauzeitplan.
Hauptplatzgestaltung-Neu im Bauabschnitt 1-1	... Fertigstellung der Oberflächengestaltung der Geh- & Radwege, Parkplatzflächen sowie Grünflächen in der Mistelbacherstraße.
Hauptplatzgestaltung-Neu im Bauabschnitt 1-2	... Fertigstellung der Wasserleitung und des Regenwasserkanalabu in der Nebenfahrbahn sowie Planung für Gas- und Glasfasereinbau.
Planung „Barrierefreiheit-NEU“ der Veranstaltungshalle Ernstbrunn	... nach Sanierung des gesamten Eingangsbereiches (Haupteingang) erfolgt die Planung eines 100% barrierefreien Zuganges (Nebeneingang) eingeleitet.
Ortsbildgestaltung Kellergasse Thomasl fertiggestellt!	... die lang geplante Kellergassengestaltung in Thomasl wurde gemeinsam mit der Hilfe einiger Bürger fertiggestellt.

Nachdem die Sommerferien für unsere SchülerInnen sehr rasch vergingen sowie die Urlaubszeit vorüber ist, erfolgte mittlerweile der Schulbeginn für unsere jüngsten MitbürgerInnen.

Ich wünsche daher allen so richtig schöne Erlebnisse mit Freunden und viel Erfolg für die Zukunft, gemeinsam mit euren Eltern. Bedanken möchte ich mich auch bei allen BürgerInnen für die aktive Mitgestaltung und Mitarbeit in unserer Marktgemeinde.

*Ihr Bürgermeister:
Horst Gangl*





Hundeschule Leiser Berge

- Mobiles Hundetraining
- Einzel- und Gruppentraining am Trainingsgelände
- Beratungen
- Social- Walks
- Workshops
- Vorträge in allen Bereichen der Kynologie (Hundewesen)
- Modernes und gewaltfreies Training
- Flexible Zeiteinteilung möglich

Tiertherapiearbeit:

Einsatzbereich mit älteren Menschen, Kindern und Menschen mit besonderen Bedürfnissen mit der zertifizierten Therapiebegleithündin Nima (Australien Sheperd).

hundeschule@leiser-berge.at

Korneuburgerstraße 4, 2115 Ernstbrunn

Geschäftsführerinnen Gaby Forstner & Robby Nentwig

0664-2220066 0664-4236616

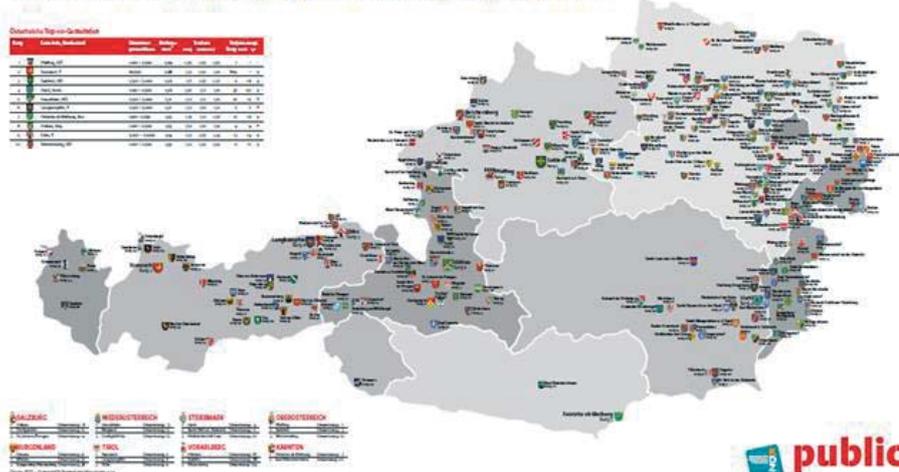


ERNSTBRUNN zählt zu den 250 – Top Gemeinden Österreich 2019

Die Top-250-Gemeinden 2019

Atlas der 250 Gemeinden mit der höchsten Bonität in Österreich

Platz	Gemeinde	Bevölkerung	Fläche	Bevölkerungsdichte	Bevölkerungswachstum
1	Wien	1.900.000	415	4.578	+0,3%
2	Salzburg	150.000	205	732	+0,2%
3	Wien	1.900.000	415	4.578	+0,3%
4	Wien	1.900.000	415	4.578	+0,3%
5	Wien	1.900.000	415	4.578	+0,3%



Die Marktgemeinde ERNSTBRUNN zählt zu den 250-Top Gemeinden Österreichs.

Im Auftrag von PUBLIC analysierten die Experten des KDZ-Zentrum für Verwaltungsforschung auch im Jahr 2019 die Finanzdaten aller österreichischen Gemeinden.

Im Gemeinde-Ranking 2019 erreichte die Marktgemeinde ERNSTBRUNN den 44. Platz von 2096 Gemeinden Österreichs.

Kennzahlen der Analyse:

Die Analyse der Gemeindehaushalte basiert auf der Berechnung von Kennzahlen im Rahmen des schon seit vielen Jahren vom KDZ verwendeten KDZ-Quicktests.

Mit diesen Kennzahlen werden die Gemeindefinanzen auf Basis des Vorschlags- und Rechnungsquerschnitts anhand dieser vier Dimensionen analysiert:

- > Ertragskraft
- > Verschuldung
- > Eigenfinanzierungskraft,
- > finanzielle Leistungsfähigkeit



Zu den Kennzahlen zählen die öffentliche Sparquote, die Eigenfinanzierungsquote, die Verschuldungsdauer, die Schuldendienstquote, die finanzielle Leistungsfähigkeit, die Eigenfinanzierungsquote und der Verschuldungsgrad.

Bisherige Ergebnisse beim Ranking:

- > Haushaltsjahr 2015: 230. Platz
- > Haushaltsjahr 2016: 167. Platz
- > Haushaltsjahr 2017: 93. Platz
- > Haushaltsjahr 2018: 48. Platz
- > Haushaltsjahr 2019: 44. Platz**

Es freut uns im **Jahr 2019** den **44. Platz von den 250 Top Gemeinden Österreichs** erreicht zu haben und wir werden weiterhin mit viel EINSATZ und VERANTWORTUNG unsere Kernaufgaben für eine positive Entwicklung in der Marktgemeinde Ernstbrunn wahrnehmen.

Wenn's weh tut! 1450 zur telefonischen Gesundheitsberatung!



Nach dem Vorbild anderer europäischer Länder wurde in Österreich eine weitere Säule im Gesundheitssystem errichtet:

Die Gesundheitsnummer

„Wenn's weh tut! 1450“.

Gesundheitliche Probleme am Wochenende oder plötzlich auftretende Symptome verunsichern die Menschen. Wenn mitten in der Nacht oder am Wochenende Schmerzen auftreten, ein Insektenstich anschwillt oder eine allergische Reaktion auftritt, ist man oft nicht sicher ob überhaupt ein

Arzt aufgesucht werden muss und welche Anlaufstelle die Richtige wäre. Vor allem Kinder oder älteren Menschen verunsichern plötzlich auftretende Symptome. Hier rasch Hilfe und eine kompetente Unterstützung anzubieten, ist das Ziel der neuen telefonischen Gesundheitsberatung. Unter der Rufnummer 1450 beraten besonders medizinisch geschulte, diplomierte Krankenpflegepersonen gleich am Telefon und geben eine passende Verhaltensempfehlung. Dies kann die Empfehlung zur Selbstbehandlung zu Hause oder im Notfall sogar das Alarmieren der Rettung, mit oder ohne Notarzt, sein. In vielen Fällen können die Beschwerden auch selbst geheilt werden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter helfen schnell und unbürokratisch. So wird der neue telefonische Gesundheitsservice zum persönlichen Wegweiser durch das Gesundheitssystem und führt die Betroffenen dorthin, wo sie im Moment die beste Betreuung erhalten.

Das Service ist kostenlos (Anruferinnen und Anrufer bezahlen lediglich die üblichen Telefonkosten gemäß ihrem Tarif), **Rund um die Uhr, sieben Tage die Woche erreichbar** und wird in den Pilotbundesländern Niederösterreich, Wien und Vorarlberg angeboten.



Die telefonische Gesundheitsberatung 1450 hat seinen Ursprung in der Gesundheitsreform und ist ein Gemeinschaftsprojekt vom Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz, der Sozialversicherung und den Bundesländern. In Niederösterreich wird das telefonische Gesundheitsservice vom Land Niederösterreich (durch die Notruf Niederösterreich GmbH) gemeinsam mit der NÖGKK umgesetzt.

ONLINE - Gesundheit- & Bewegungsangebote



Gesundheit ist eine unserer wichtigsten Ressourcen – sie zu erhalten, zu schützen und zu fördern stellt eine besondere Herausforderung dar.

"Bewegung bedeutet Lebensqualität" Bei den meisten Menschen ist die stärkste Motivation, körperlich aktiv zu sein um sich wohlzufühlen. Egal ob Spaziergehen in der Natur, Gartenarbeit oder Sport – jeder Mensch hat eine Tätigkeit, die besonders viel Spaß macht.

"Bewegung hilft, das Leben zu genießen".

Wenn Ihre Energiebilanz dank körperlicher Aktivität ausgeglichen ist, können Sie sich Ihre Mahlzeiten richtig schmecken lassen.

ÜBERZEUGEN Sie sich selbst:

www.ernstbrunn.gv.at



Feierliche Fahrzeugsegnung bei der Freiw. Feuerwehr Maisbirbaum

Die Sicherstellung einer zeitgemäßen Einsatz-ausrüstung zählt zu den Kern-aufgaben einer funk-tionierenden Gemeinde.

Mit zahlreichen Ehren-gästen wurde eine würdige Fahrzeugsegnung des **Hilfeleistungsfahrzeug-1**

in der Freiw. Feuerwehr Maisbirbaum abgehalten. Unsere Freiwilligen Feuerwehren zählen zu den verlässlichen Partnern im Bereich der Feuer- & Gefahrenpolizei in der Gemeinde.

Denken wir dabei an die HQ100-Ereignisse bei Starkregen, wo Hangwässern, Schlamm- &

Wassermassen in die Ortskerne, Gärten, Keller und Wohnräume eindringen, und mit hohem Mannschaftsaufwand beseitigt werden. Eigentlich dort, wo Andere nicht mehr können, garantieren unsere Freiwilligen ihre verlässliche Hilfe und Unterstützung.

Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Maisbirbaum mit Ihren Mitgliedern hat mit viel Engagement, eine einsatzorientierte aber auch volkswirtschaftlich, vertretbare Fahrzeuglösung mit dem „Hilfeleistungsfahrzeug-1“ umgesetzt. Die Finanzierung wurde durch die Förderung des NÖ Landesfeuerwehrverbandes, dem Land NÖ, der Marktgemeinde Ernstbrunn sowie großartigem Sponsoring durch die Privatstiftung der Sparkasse Korneuburg und dem Eigenmittelanteil der Feuerwehr Maisbirbaum vorbildlich realisiert.

Dafür möchte ich mich bei unserem Feuerwehrkommandanten OBI Martin Kürrer und seiner gesamten Mannschaft für ihr Engagement bei der Fahrzeugbeschaffung recht herzlich bedanken und dem jungen aktiven Kommando wirklich gratulieren.

DANK gebührt der Bevölkerung von Maisbirbaum und ganz besonders auch der Fahrzeugpatin Alexandra Breitseher, für die großartige Unterstützung und gleichzeitigen Wertschätzung der Feuerwehr Maisbirbaum.



TOPOTHEK Ernstbrunn – Information 2019

In unserer Gemeinde entsteht derzeit eine Topothek mit historischem Wissen und Bildmaterial über unsere Gemeinde.

Die Topothek als Internet-Plattform bietet nun eine

zeitgemäße Möglichkeit, die Geschichte der Marktgemeinde allgemein zugänglich zu machen. Der Schwerpunkt ist in der jüngeren und jüngsten Geschichte zu sehen, die viele von unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern oder deren Eltern und Großeltern noch selbst erlebt haben.

Dies umfasst das Vereinsleben, Festlichkeiten und Veranstaltungen, genauso wie die Geschichte langansässiger Familien oder von Persönlichkeiten sowie von Industrie, Gewerbe und Landwirtschaft. **Helfen Sie mit, die Geschichte unserer Gemeinde zu erhalten, denn das ist die Geschichte von uns allen, die in Ernstbrunn und seinen Katastralgemeinden zu Hause sind, oder einmal hier gelebt haben.**

GESCHICHTE



TOPOTHEK Ernstbrunn – EINLADUNG zur Präsentation

Die Marktgemeinde Ernstbrunn sucht

HISTORISCHES MATERIAL

Helfen Sie mit,
die **Geschichte**
unserer Gemeinde
zu **erhalten!**

In unserer Gemeinde entsteht derzeit eine Online-Topothek. **Historisches Wissen und Bildmaterial** über unsere Gemeinde wird gesammelt, digitalisiert und somit bewahrt.

BESITZEN SIE HISTORISCHES BILDMATERIAL ODER TEXTE?

Unterstützen Sie uns bei der **Entstehung unserer Topothek.**

BITTE KONTAKTIEREN SIE UNS:



Marktgemeinde Ernstbrunn - Bürgerservice
02576/23 01-10, gemeindeamt.ernstbrunn@netway.at

topothek



gemeindeamt.ernstbrunn@netway.at

Aktueller LINK: <https://ernstbrunn.topothek.at>

Öffentliche Bücherei ERNSTBRUNN

Johann Hanggasse 1 ☎ 02576-2301

Die Gemeindebücherei hat an **folgenden Dienstagen** für Sie von **17:00 bis 19:00 Uhr** geöffnet.

ÖFFNUNGSZEITEN:

OKTOBER	NOVEMBER	DEZEMBER
8.	5.	3.
15.	19.	10.
29.	26.	17.



Wir freuen uns auf Ihren persönlichen Besuch unserer „Öffentlichen Gemeindebücherei“ und beraten Sie gerne!

Bei der Eröffnungsveranstaltung am **7. Nov. 2019** wird die neue TOPOTHEK und ihr momentaner Inhalt vorgestellt. Auch die Möglichkeiten zur Suche werden vorgestellt.

Wenn Sie historisches Bildmaterial besitzen, können Sie den Aufbau der Topothek unterstützen.

Kontaktieren Sie dazu einen unserer Topothekare.

Ing. Andreas Hermann, MSc
Administrator der Topothek Ernstbrunn
Obmann Kunst- und Kulturverein
Ernstbrunn
02576-3853
andhermann3@gmail.com

Ing. Robert Pohler
Filmarchiv
02576-3749
r.pohler@a1.net

Dr. Hans Gumpinger
Obmann Fotoclub Ernstbrunn
02576-30305
hagum@gmx.at

Helmut Meißl
Redaktion & Herausgeber
Ernstbrunner Bildungs- und Heimatspiegel
02576-3209
helmut.meissl@aon.at

Horst Gangl
Aktuelles Gemeindegeschehen
02576-2301-16

KUNST - KULTUR



FREIE – WOHNUNGEN ... stehen zur Verfügung!

Zur Zeit stehen folgende Gemeindewohnungen zur Vermietung frei:

TOP 9/2 OG: Hauptplatz 28 2115 Ernstbrunn

Kategorie A:
Vorraum, Bad, WC, Wohnzimmer, Küche und 2 Zimmer sowie Kellerabteil.
Fläche: 59,38 m²

TOP 2/EG: Korneuburgerstraße 2 2115 Ernstbrunn

Kategorie A:
Vorraum, Bad, WC, Abstellraum, Küche und 2 Zimmer sowie Kellerabteil.
Fläche: 61,15 m²

Für Interessenten bitten wir um einen schriftlichen Mietantrag bzw. um eine telefonische Vereinbarung (Tel. 02576-2301-16) während den Amtsstunden.
Formular auf der Homepage/Bürgerservice
Link: www.ernstbrunn.gv.at



WOHNPAK
LEISER BERGE

TAG DER OFFENEN TÜR
WOHNPAK LEISER BERGE
2115 ERNSTBRUNN



Town & Country
HAUS
...hier zieh' ich ein.



EINLADUNG
Besichtigung bereits gebauter
Town & Country Massivhäuser
sowie Eröffnung eines
weiteren Bauabschnitts.

FEIERN SIE MIT UNS!
am Freitag, 25.10.2019
von 13:00 bis 18:00

Unser Projekt **Wohnpark Leiser Berge**
mit leistbaren Einfamilienhäusern in Massiv-Bauweise
mit Garten, allen Anschlüssen und Zuleitungen, Autoabstellplatz
und der Sicherheit unserer Town & Country Hausbau-Schutzbriefe
vor, während und nach dem Bau – schreitet voran!

Wir eröffnen einen weiteren Bauabschnitt.
Verkauf erfolgt direkt durch den Bauträger und ist provisionsfrei!

Besichtigen Sie ein Town & Country Haus
und überzeugen Sie sich vor Ort
von der Qualität eines Massivhauses.

SICHERHEIT
bestimmte Mindestwerte

- Bau-Qualität
- Bau-Service
- Bau-Finanzierung

Haus für Sie!

www.fabu-projekte.at
Sportplatzgasse 12
2104 Spillern
02266 80411

Tolles Abschlussfest der „22. Ernstbrunner Ferienspiele“

Das Abschlussfest der 22. Ernstbrunner Ferienspiele war wieder ein sehr unterhaltsamer Abend im Sportzentrum ERNSTBRUNN

Besonderer DANK gebührt allen Freiwilligen und Ehrenamtlichen, Vereinen, Blaulichtorganisationen und UnternehmerInnen für das großartige Engagement sowie deren sehr kreativer und organisatorischer Gestaltung von **24 Ferienspieltagen** mit insgesamt **473 teilnehmenden Kindern** im Namen unserer LEBENS.werten Marktgemeinde ERNSTBRUNN.

Bedanken möchte ich mich auch beim Sportverein Ernstbrunn für die Bereitstellung der Klubterrasse sowie bei unseren Gemeinderäten Ing. Alfred Wittmann, Gerhard Toifl, Dagmar Posch und Rainer Kühner für die Organisation und köstliche Bewirtung unseres Ferienspiel-TEAMS 2019.



„DANKE“



Unser E-Carsharing „Ernstbrunner STROMGLEITER“



..... freie Kapazitäten!

E-Car-Sharing bedeutet, ein Auto benutzen zu können, ohne selbst eines zu besitzen, um so die jährlich, hohen Fixkosten bei geringer Fahrleistung zu minimieren. Car-Sharing ist die "Mobilitätsversicherung" für alle, die nur gelegentlich ein Auto brauchen bzw. sich so den Zweitwagen ersparen wollen.

Die Marktgemeinde Ernstbrunn hat zur Mobilitätssteigerung für unsere BürgerInnen, Familien, Vereine, Organisationen und Unternehmer die Einführung eines E-Mobils als Car-Sharing-Projekt installiert.

Eckdaten über unser E-Car-Sharing-Projekt:

- Verfügbarkeit eines E-Mobil für 24 Stunden – 365 Tage.
- Geringe Kosten für die Nutzer mit hochqualitativer Ausstattung.
- Fixer Standort des Car-Sharing "E-Mobil" in der Gemeinde.
- Mitgliedbeitrag pro Jahr Euro 150.-.
- Abrechnung nach tatsächlich gefahrenen Kilometern 18.- Cent/KM.
- Die Reservierung ist jederzeit über Internet und Smartphone möglich.



Es werden noch weitere E-Car-Sharing - STROMPIONIERE aufgenommen – bei Interesse ersuchen wir um Ihre ANMELDUNG im Gemeindeamt.

Für wen ist Car-Sharing eine gute Lösung?

- Gemeinden, die ihren Bürgern eine sinnvolle Alternative zum eigenen PKW anbieten wollen.
- Menschen ohne Auto, die trotzdem gelegentlich Auto fahren möchten.
- AutobesitzerInnen, die ihr Auto wenig nutzen oder bewusster weniger Auto fahren wollen.
- Leute, die ihr Auto nur zu bestimmten Zeiten (Wochenende, Winter,...) brauchen.
- Unternehmen, um ihren Fuhrpark und die Verwaltung zu verstärken und optimieren.
- Organisationen, die ihre Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft wahrnehmen möchten.
- Car-Sharing funktioniert gut, wenn die beteiligten Personen aufeinander Rücksicht nehmen.

NÖ Energie- & Umwelt Gemeindetag – Auszeichnung für Ernstbrunn

In den niederösterreichischen Gemeinden ist die Energiewende voll im Gang. Um die ambitionierten Klimaschutzziele zu erreichen, liegt der Fokus neben den erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz auf dem Artenschutz. Auch unsere Marktgemeinde zählt zu den Triebfedern dieser Energiewende und leistet einen wichtigen Beitrag. Daher stand der diesjährige NÖ Energie- & Umwelt GEMEINDETAG in der Burg Perchtoldsdorf ganz im Zeichen des Klimaschutzes, wo über 500 niederösterreichische Gemeinden vertreten waren.

Ein **erfolgreicher Tag** für unsere **Marktgemeinde Ernstbrunn**, denn wir wurden für unser



Engagement im Bereich „KLIMASCHUTZ“ als **ÖL-FREIE Gemeinde in allen öffentlichen Gebäuden und Gemeindeobjekten** durch LH-Stv. Dr. Stephan Pernkopf ausgezeichnet.

Großer Dank gebührt meinen WegbegleiterInnen und MitarbeiterInnen für ihre Unterstützung bei der Umsetzung unserer Energie- Klima- & Umweltprojekte als Beitrag zur Erreichung unserer Klimaziele für unsere LEBENS.werte Marktgemeinde

ERNSTBRUNN.



WIR fordern eine Kehrtwende in der Klimapolitik!

Der Klimawandel bewegt die Menschen. Die Initiative „**Friday for future**“ motivierte am Freitag wieder tausende Menschen zu Kundgebungen für eine engagiertere Klimapolitik.

Vergangenen Freitag fanden Kundgebungen in 782 Gemeinden Österreichs statt.

Die Kernforderung zielt auf eine Kehrtwende in der Energiepolitik, weg von fossilen und atomaren Energieträgern, hin zu sauberen, ökologischen Energieformen.

Mit Fotos der lokalen Klima-

Aktivisten vor ihren Ortstafeln wurden die Forderungen nach einer nachhaltigen Energiewende dokumentiert. **In Ernstbrunn waren die Windkraft Simonsfeld – Vorstand Martin Steininger und Bürgermeister Horst Gangl einig: „Wer eine saubere Zukunft will, braucht eine saubere Energieversorgung! Wir brauchen die Energiewende dringender denn je - für die Generationen von morgen!“**



NATURPARK

ARTENVIELFALT geht uns alle etwas an!

Verantwortung übernehmen - MACH MIT, denn Artenvielfalt geht uns alle etwas an!

Der Schutz der Artenvielfalt beginnt bei uns selbst. Im eigenen Garten und durch unser Verhalten können wir viel für die Natur tun.

Mit der Kampagne „Wir für Bienen“ des Landes NÖ und der Landwirtschaftskammer NÖ wird der Fokus auf die Biodiversität in unserem Bundesland gelegt. **Jeder von uns in ENSTBRUNN kann seinen Teil zur biologischen Vielfalt beitragen und den Bienen und Insekten Heimat geben.**

Wer Tiere in seinen Garten lockt, tut etwas für die Artenvielfalt. Wildbienen, Hummeln und Schmetterlinge bestäuben Obstbäume und Beeresträucher und sorgen so für reiche Ernte. Vögel finden Nistplätze in Hecken. Igel, Spitzmaus, Eidechse und Molch besiedeln Holzstöbe & Steinmauern.

Gemeinsam können wir etwas dazu beitragen, Bienen und anderen Insekten Heimat zu geben - von den BäuerInnen, die mit ihrer täglichen Arbeit einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt leisten, bis hin zur Gemeinde, die ihre öffentlichen Flächen naturnahe bewirtschaftet. Aber auch jede Bürgerin und jeder Bürger kann durch kleine Maßnahmen viel bewirken:

Wildblumen und heimische Sträucher - Heimische Wildblumen und Sträucher stellen für Insekten eine ideale Nahrungsgrundlage dar.

Insektenhotel - Einfache Nisthilfen aus entrindetem Laubholz mit drei bis zehn Millimeter großen Bohrlöchern reichen vollkommen.

Altholz für den Winter - Einige Insektenarten, wie etwa manche Schmetterlinge, überwintern als Puppe. Falllaub, Reisighaufen oder Altholz bieten dafür ideale Bedingungen. Aber auch Igel, Eidechsen oder Vögel suchen sich hier gerne ein Plätzchen. Lassen Sie im Herbst die Überreste von Pflanzen stehen.

Sorgsamer Umgang mit Pflanzenschutzmittel - Spritzmittel, Dünger und andere chemische Hilfen sind in einem Naturgarten nicht notwendig. Heimische Pflanzen sind an unsere klimatischen Verhältnisse gut angepasst und brauchen in der Regel keine nährstoffreichen Böden.



Ortsbildgestaltung Kellergasse THOMASL fertig!

Die Ziele der Dorferneuerung sind vielfältig: Sie soll jedoch dazu beitragen, die Lebensqualität im Dorf zu steigern, den örtlichen Wohn- und Lebensraum zu gestalten und Impulse für einen gemeinsamen gemütlichen Treffpunkt im Dorf zu sichern.

Durch die großartige Mitarbeit zahlreicher Thomasler Bürger wurde die Kellergasse-Thomasl zu einem schönen Platz'rl und sicherlich auch genützten Kommunikationsmittelpunkt.

Ein entsprechendes **Ortsbild** stärkt den Lebensmittelpunkt für unsere BürgerInnen und vielleicht entstehen bei der einen oder anderen Plauderstunde wieder tolle neue Ideen.



In einigen gemeinsamen Besprechungen wurden verschiedene Gestaltungsvarianten gemeinsam mit den Anrainern, Landwirten, Jägern und BürgerInnen ausgearbeitet und schlussendlich eine gemeinsame Lösung zur Gestaltung der Kellergasse realisiert.

Jeder Laufmeter Pflasterung, Hoch-, Tief-, oder Schrägbord sowie die Gestaltung und genaue Baumpflanzung wurden festgelegt.

..... **gmiatlich is word'n!**

Ein herzliches DANKESCHÖN

natürlich allen freiwilligen HelferInnen in Thomasl für ihr **großartiges Engagement** und ihre aktive Mitarbeit zur Gestaltung der Kellergasse in unserer **♥ LEBENS.werten** Markt-gemeinde.

Landesstraße L26 zwischen Maisbirbaum und Simonsfeld fertig!



Landtagspräsident Karl Wilfing nahm am 11. September 2019 in Vertretung unserer Landeshauptfrau Johanna Miki-Leitner die Fertigstellung der Arbeiten für die Fahrbahnsanierung an der Landesstraße L26 zwischen Maisbirbaum und Simonsfeld vor.

Auf Grund des Alters der Straßenkonstruktion und den vorhandenen Fahrbahnschäden (Risse, Verdrückungen und Verformungen) entsprach die Fahrbahn der Landesstraße L 26 zwischen Maisbirbaum und Simonsfeld (Gemeindegebiet Ernstbrunn) nicht mehr den heutigen modernen Verkehrserfordernissen.

Ausführung - Auf einer Länge von rund 1,5 km und einer Sanierungsfläche von rund

9.100 m² wurde unter Beibehaltung der bestehenden Fahrbahnbreite der gesamte bituminöse Aufbau und die Frostschuttschicht bis zu 40 cm tief durchgefräst und anschließend eine entsprechende Planie hergestellt. Abschließend wurde durch die Straßenmeisterei Korneuburg das Bankett dem Neubestand angepasst und die Bodenmarkierung aufgebracht.

Die Gesamtbaukosten für die Fahrbahnerneuerung belaufen sich auf rund € 610.000,- welche zur Gänze vom Land NÖ getragen wurden.

Der NÖ Straßendienst bedankt sich bei allen Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmern für ihr Verständnis während der Bauarbeiten.



Tolle Stimmung durch großartiges Engagement von den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Merkersdorf bei der jährlichen „Oldie-Night“ am Sportplatz Merkersdorf, mit musikalischen und kulinarischen Schmankerln sowie einem hervorragenden Besuch aus „Nah und Fern“ - DANKE.

NATURPARK

Freundschaftlich und Miteinander „Mountainbiken und Wandern“

Liebe Mountainbikerinnen und Mountainbiker!

Wir teilen uns unsere einzigartige Naturlandschaft der Leiser Berge seit vielen Jahren gemeinsam, problemlos und freundschaftlich mit Wanderern. Das funktioniert allerdings nur, solange wir uns ausnahmslos an ein paar grundsätzliche Regeln halten!

- Verhaltet euch fair zu unseren Naturparkgästen!
- Fahrt immer mit kontrollierter Geschwindigkeit!
- Nehmt Rücksicht auf Wanderer und Fußgänger und überholt im Schrittempo!
- Haltet euch an Absperrungen und akzeptiert, dass die Wege primär der land- und fortwirtschaftlichen Nutzung dienen!
- Schützt euren Kopf durch einen Helm und kontrolliert Eure Ausrüstung
- Achtet auf die Natur und das Wild!
- Bleibt auf den vorhandenen Wegen!
- Nehmt acht auf den Schwierigkeitsgrad der Strecke!
- Lernt richtig zu bremsen, um Wege zu schonen!
- Keine Rennen und Wertungen auf gemeinsamen Wegen!
- Meidet große Gruppen und Hotspots!
- BITTE keine Abfälle in der Natur hinterlassen!



Liebe Wanderer!

Die Mountainbiker sind genauso Wanderer und lieben die Bewegung in unserer wunderschönen Naturlandschaft! Es ist genügend Platz für uns alle – auf denselben Wegen im gesamten Naturparkgebiet und bei unseren Ausflugszielen!

Lasst uns alle, fit und fröhlich unsere schöne Naturlandschaft gemeinsam genießen!



... an unsere Mountainbiker und

Wanderer!





E-Scooter gelten als „Mini- oder Kleinroller mit elektrischem Antrieb“

- Bauartgeschwindigkeit ist max. 25 km/h
- höchste zulässige Leistung max. 600 Watt
- mind. 1 Bremse mit Rückstrahler (nach hinten rot, nach vorne weiß, auf die Seite gelb) sowie bei Dunkelheit vorne und hinten Licht (tagsüber nicht verpflichtend).

E-Scooterfahrer haben die Verhaltensvorschriften der Radfahrer einzuhalten (z.B. ist die Benützung von Radfahranlagen sowie die 0,8‰-Limit).

Zusätzlich gilt ein Verbot des Nebeneinanderfahrens (Ausnahmen vorhanden: z.B. Radweg).

Grundsätzlich darf dort gefahren werden, wo man als Radfahrer auch fahren darf: auf allen Radfahranlagen, Radwegen, Radfahrstreifen, Wohnstraßen, Begegnungszonen und allen sonstigen

Fahrbahnen, wo Fahrräder fahren dürfen.



Nicht erlaubt:

- alle Fußgängerflächen: Gehsteig, Gehweg, Fußgängerzone aber auch in Bahnhöfen, Einkaufszentren und Parks.
- Fahrbahnen, auf denen Radfahren verboten ist, z. B. Autobahn, Autostraße ...

Tipps für mehr Sicherheit am E-Scooter:

- Tragen Sie einen Helm zu Ihrer persönlichen Sicherheit!
- Passen Sie auf andere Verkehrsteilnehmer auf!
- Die Verkehrsregeln gelten auch für E-Scooterfahrer!
- Üben Sie den Umgang mit dem E-Scooter im verkehrsfreien Raum!
- Seien Sie besonders aufmerksam im Kreuzungsbereich: Nähern Sie sich langsam der Kreuzung und halten Sie sich die Gefahr des „Toten Winkels“ von abbiegenden Fahrzeugen stets vor Augen!
- Machen Sie sich sichtbar! Helle Kleidung und Reflektoren auf der Kleidung und am E-Scooter helfen Ihnen, dass Sie besser gesehen werden!

Die Gemeinderatswahlen 2020 sind fixiert!

GEMEINDERAT



Die **niederösterreichischen Gemeinderatswahlen 2020** finden am **26. Jänner 2020** statt, dies wurde bereits offiziell durch das Land NÖ bekanntgegeben. Damit gibt es in drei Monaten einen Wahlsonntag in Niederösterreich.

Gewählt wird in 567 der 573 niederösterreichischen Gemeinden. Die Statutarstädte St. Pölten, Krems und Waidhofen a.d. Ybbs haben traditionell andere Termine.



Marktgemeinde Ernstbrunn
Hauptplatz 1
2115 ERNSTBRUNN

Amtszeiten:

Montag - Freitag von 7.00 Uhr - 12.00 Uhr
von 13.00 Uhr - 16.00 Uhr

*jeden 1. Donnerstag im Monat (Nachmittag geschlossen)
von 07.00 Uhr - 12.00 Uhr geöffnet!*

Sprechstunden – Bürgermeister:

Montag - Freitag von 7.00 Uhr - 12.00 Uhr
oder Terminvereinbarung: Tel: 02576-2301-10

Erreichbarkeit:

Telefon: 02576-2301

Fax: 02576-2301-17

E-Mail:

gemeindeamt.ernstbrunn@netway.at

Homepage:

<http://www.ernstbrunn.gv.at>

Sicher im Herbst: Mach dich sichtbar!

Am Morgen ziemlich frische 3 Grad, am Nachmittag angenehme 22 Grad und am Abend schnell wieder unter 10 Grad Außentemperatur – und das alles bei wolkenlosem Himmel. Willkommen im „goldenen Herbst“. Eine Jahreszeit, die nicht nur zum Wandern oder Radfahren einlädt: Diese Zeit birgt auch Gefahren – viel zu schnell wird man von anderen Verkehrsteilnehmern übersehen. Übersehen werden aber durchaus auch die Autofahrer! Der NÖ Zivilschutzverband gibt einige Tipps, wie man diese Gefahren verringern kann.

Nebel, Regen und die frühe Dämmerung sorgen in den kommenden Monaten für schlechte Sichtverhältnisse.

„Es reicht nicht, eine gute Lichtanlage am Fahrzeug (sei es nun ein Fahrrad, ein Moped oder auch ein Auto!) zu haben – man muss sie auch einschalten – und zwar schon in der Dämmerung!“, und ist man im goldenen Herbst „per Pedes“, also zu Fuß unterwegs, dann ist es umso wichtiger, sichtbar zu sein! **Sichtbarkeit bedeutet Sicherheit**



Das Kuratorium für Verkehrssicherheit (KFV) propagiert schon seit Jahrzehnten, dass nur „sicher ist, wer sichtbar ist“. Kinder sind aufgrund ihrer Größe sowie ihres oft unvorhersehbaren Verhaltens eine Risikogruppe für Unfälle. Verschärft werden diese Bedingungen vor allem in den Herbst- und Wintermonaten, denn zu dieser Jahreszeit legen Kinder ihre Wege vermehrt im Dunkeln zurück. Obwohl sie selbst hellbeleuchtete Fahrzeuge bereits aus der Ferne erkennen können, werden sie von Kfz-Lenkern oft erst sehr spät wahrgenommen. Grund hierfür ist mitunter die eingeschränkte Fähigkeit des menschlichen Auges, Objekte oder andere Menschen bei Dämmerung oder im Dunkeln zu erfassen.



„Ein dunkel gekleideter Fußgänger wird oft erst aus etwa 20 bis 30 Metern erkannt – das kann jedoch, je nach der vom Fahrer gewählten Geschwindigkeit, bereits zu spät sein. Deshalb empfehlen wir Fußgängern, das Tragen von sichtbarer, heller Kleidung und Reflektoren, damit kann das Unfallrisiko um 50 Prozent gesenkt werden.

Viele moderne Jacken besitzen bereits sinnvolle Details, wie reflektierende Reißverschlussaschen oder Ärmelbündchen. Rundum-Reflektoren sind zudem besser als ein einzelner, da sie eine 360 Grad-Sichtbarkeit begünstigen und andere Verkehrsteilnehmer die Bewegungen besser wahrnehmen können. Wer nicht mit **auffälligen Jackenfarben** auf die Straße gehen möchte, kann seine Sichtbarkeit bereits durch **retroreflektierende Streifen zum Aufnähen oder Aufbügeln verbessern**. Gut geeignet zum Anbringen von zusätzlichen Reflektoren sind zudem Taschen oder Rucksäcke. Frönt man seinen sportlichen Aktivitäten wie Joggen oder Nordic Walking, dann ist das Tragen einer Sicherheitsweste von Vorteil. Manche Sportler tragen sogar Stirnlampen – eine gute Idee, um wahrgenommen zu werden!

Für alle einspurigen Verkehrsteilnehmer gilt das Sichtbarsein genauso. Helle Kleidung und/oder reflektierende Teile sind mindestens ebenso wichtig, wie das rechtzeitige Einschalten von Scheinwerfern und Rückleuchten. Für Mopeds und Motorräder ist zudem das Fahren ohne entsprechende Beleuchtung verboten!

Der NÖZSV rät:

- ✚ Kindern das richtige Verhalten in der dunklen Jahreszeit von klein auf antrainieren
- ✚ Helle und/oder reflektierende Kleidung tragen
- ✚ gegebenenfalls Schutzwesten tragen
- ✚ Reflektorbänder verwenden
- ✚ Scheinwerfer und Rücklichter rechtzeitig einschalten – Vorsicht beim automatischen Tagfahrlicht!

Stopp!

Erst sehen, dann gehen!



„Schau links, schau rechts, schau geradeaus,
dann kommst du sicher gut nach Haus!“



Vor der Gehsteigkante bleibst du stehen.
STOPP!
Male die Gehsteigkante an.



Du schaust zuerst nach **links**.
Das Auto **links** kannst du bunt anmalen.



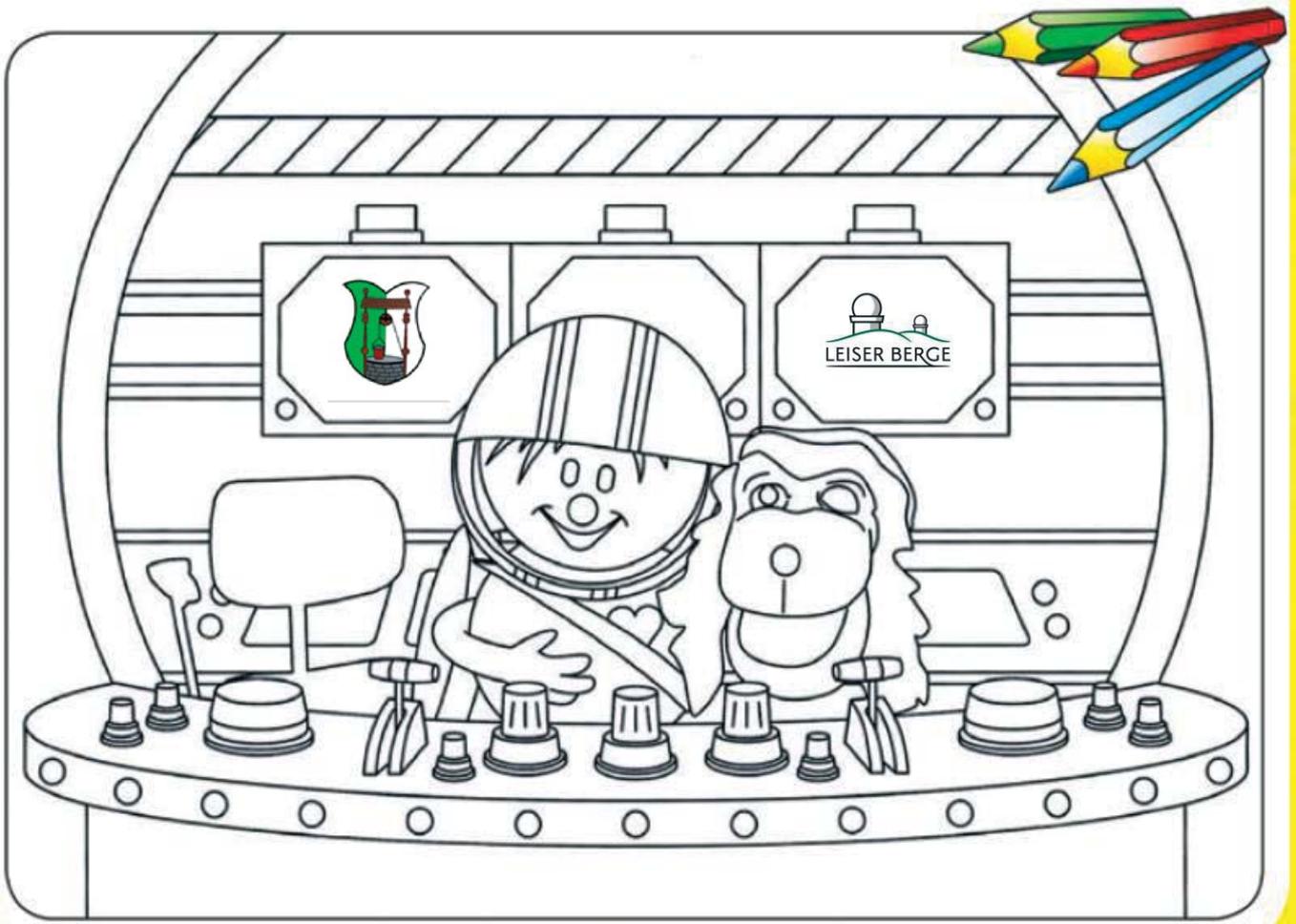
Das Auto ist vorbeigefahren.
Warte bis du genau sehen kannst, ob
von der **rechten** Seite etwas kommt.
Male den **rechten** Teil des Bildes an.



Weil Autos so schnell sind, schau noch
einmal nach **links**. Wenn links und
rechts alles frei ist, kannst du über die
Straße gehen.
Male den Weg auf dem Bild farbig an.



Male das Bild aus, damit Helmi und Sokrates gut zu erkennen sind!



„SICHERER SCHULWEG“ **Erst sehen – dann gehen!**

Kennst Du meinen Helmi-Song?

Augen auf, Ohren auf – Helmi ist da!

Augen auf, Ohren auf – Helmi ist da!

Jetzt geht ´s um Dinge, die wichtig sind, für dich und mich – für jedes Kind.

Viel besser geht ´s auf dieser Welt – Wenn man Ohren und Augen offen hält!

Augen auf, Ohren auf – Helmi ist da!

Augen auf, Ohren auf – Helmi ist da!

Viel Spaß!